

Im Folgenden finden sich **Anzeigen** von **neuen Publikationen**.

Bibliographische Angaben und Anzeigentexte bitte schicken an:

**weinhold@uni-leuphana.de**

### I. Allgemeines und Übergreifendes

Frederking, Volker/Huneke, Hans-Werner/  
Krommer, Axel/Maier, Christel (Hg.)

Taschenbuch des Deutschunterrichts.  
Band 1: Sprach- und Mediendidaktik,  
Band 2: Literatur- und Mediendidaktik.  
9., vollständig überarbeitete und erwei-  
terte Auflage  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengeh-  
ren 2010  
ISBN 978-3-8340-0720-9  
1246 Seiten, € 39.80

Das Taschenbuch des Deutschunterrichts hat seit fast vier Jahrzehnten einen festen Platz innerhalb der deutschdidaktischen Fachliteratur gefunden. Die vorliegende Neuauflage knüpft an diese Tradition an, setzt aber neue Akzente. Die Bände 1 und 2 tragen mit ihren Schwerpunkten „Sprach- und Mediendidaktik“ und „Literatur- und Mediendidaktik“ den gängigen disziplinären Einteilungen Rechnung, aber auch die Mediatisierung von Sprache und Literatur sowie von Sprach- und Literaturdidaktik findet Berücksichtigung. In dem noch nicht erschienenen Band 3 werden „Aktuelle Fragen der Deutschdidaktik“ in einer übergreifenden Perspektive behandelt. Neben den fachlichen Gegenständen des Deutschunterrichts in Sprache und Literatur rücken stärker auch die damit verbundenen Lehr-Lern-Prozesse und die auf sie bezogenen didaktischen Konzeptionen in den Fokus.

von Brand, Tilman

Deutsch unterrichten. Einführung in die  
Planung, Durchführung und Auswer-  
tung in den Sekundarstufen  
Seelze, Kallmeyer 2010  
ISBN 978-3-7800-1049-0  
271 Seiten, € 24.95

Wie kann guter Deutschunterricht geplant,  
durchgeführt und ausgewertet werden?

Hierzu bietet Ihnen das Handbuch praxis-  
nahe Erläuterungen u. a. zu folgenden The-  
men: Bildungsstandards und Rahmenpläne,  
Lernbereiche, Unterrichtskonzepte, Lehr-  
und Lernziele, zentrale Methoden und  
Arbeitstechniken des Deutschunterrichts  
sowie Überblick über den Medieneinsatz,  
Phasierung von Unterrichtsstunden, indivi-  
duelle Lernvoraussetzungen der Schülerin-  
nen und Schüler, Planungseinheiten des  
Deutschunterrichts und Stundenentwürfe,  
Grundlagen der Diagnose, Binnendifferenz-  
zierung und der individuellen Förderung,  
Konzeption und Konsequenz von Leis-  
tungsüberprüfungen, Fremd- und Selbstein-  
schätzung sowie Reflexion.

Bos, Wilfried/Bonsen, Martin/Gröhlich,  
Carola (Hg.)

KESS 7 – Kompetenzen und Einstel-  
lungen von Schülerinnen und Schülern  
an Hamburger Schulen zu Beginn der  
Jahrgangsstufe 7  
Münster, Waxmann 2010  
ISBN 978-3-8309-2293-3  
154 Seiten, € 19.90

KESS 7 berichtet auf der Basis einer flä-  
chendeckenden Erhebung die Lernaus-  
gangslagen und Rahmenbedingungen schu-  
lischen Lernens Hamburger Schülerinnen  
und Schüler zu Beginn der Jahrgangsstufe  
7. Durch einen Vergleich mit den Ergebnis-  
sen aus der KESS-4-Studie aus dem Jahr  
2003 werden die Lernentwicklungen be-  
schrieben, die im Verlauf der Jahrgangsstu-  
fen 5 und 6 stattgefunden haben. Vor dem  
Hintergrund der Hamburger LAU-Studie  
(1996 bis 2005) werden Trendaussagen zur  
Lernstandsentwicklung der Hamburger  
Schülerschaft im zeitlichen Verlauf getrof-  
fen. Dargestellt werden neben fachspezifi-  
schen Kompetenzen in den Bereichen  
Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften  
und Englisch auch Befunde zu den sozialen,

kulturellen, ökonomischen und ethnischen Rahmenbedingungen, unter denen Hamburger Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Schuljahren der Sekundarstufe I ihre Kompetenzen erwerben. KESS 7 ermöglicht so einen differenzierten Blick auf Stärken und Schwächen des Hamburger Schulwesens. Die Analysen zeigen Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht zwischen den Übergängen von der Grundschule in eine weiterführende Schulform und von der Beobachtungsstufe in die Jahrgangsstufe 7 auf.

## II. Sprachdidaktik

Bredel, Ursula/Müller, Astrid/Hinney, Gabriele (Hg.)

Schriftsystem und Schrifterwerb: linguistisch – didaktisch – empirisch  
Berlin u. a., De Gruyter 2010  
ISBN 978-3-11-023224-0  
280 Seiten, € 89.95

Auf der Grundlage von Ergebnissen der Graphematik zu strukturfunktionalen und erwerbstheoretischen Aspekten des Schriftsystems wird erörtert, wie die Einsichten in die Regularitäten des Schriftsystems für seine sachgerechte Modellierung als Basis für einen eigenaktiven und sprachbewussten Schriftspracherwerb genutzt werden können. Die schriftstrukturelle Fundierung wird in den Beiträgen des Bandes als Ausgangspunkt betrachtet, um zu angemessenen Vorstellungen über die Lernbarkeit des Schriftsystems zu gelangen, die in graphematisch orientierten sprachdidaktischen Konzeptionen münden. An empirischen Befunden wird gezeigt, wie ein graphematisch orientierter Unterricht einen bewussten Spracherwerb konstruktiv initiieren und unterstützen kann.

Günther, Hartmut

Beiträge zur Didaktik der Schriftlichkeit  
(Kölner Beiträge zur Sprachdidaktik 06)  
Duisburg, Gilles & Francke 2010  
ISBN 978-3-925348-87-7  
136 Seiten, € 15.00

Aus dem Inhalt: Erziehung zur Schriftlichkeit; Strukturen des Schriftspracherwerbs; Strategiebasiertes Rechtschreiblernen; Von A bis Z – Aspekte alphabetischen Sortierens; ABC-Didaktik; Deutsche Schulgrammatik im 19. Jahrhundert; Über Lesekompetenz; Konzeptionelle Schriftlichkeit – eine Verteidigung; Tut mir L/leid.

Fay, Johanna

Die Entwicklung der Rechtschreibkompetenz beim Textschreiben. Eine empirische Untersuchung in Klasse 1 bis 4  
Frankfurt, Lang 2010  
ISBN 978-3-631-59638-8  
203 Seiten, € 34.80

Die Rechtschreibkompetenz ist facettenreich: Diktierte Wörter und Sätze stellen andere Anforderungen als selbst verfasste Texte; und die jeweilige Wortwahl hat entscheidenden Einfluss. Die Autorin hat ein Analyseverfahren entwickelt, mit dessen Hilfe es gelingt, die Rechtschreibkompetenz zu messen und dabei diese unterschiedlichen Anforderungen zu berücksichtigen. Aus dem Inhalt: Die Rechtschreibkompetenz und ihre Facetten; Die Anforderungen beim Rechtschreiben in einem frei verfassten Text und einem Rechtschreibtest; Ein Instrument zur qualitativen Fehleranalyse; Eine empirische Untersuchung von 120 Lernertexten aus Klasse 1 bis 4; Der Vergleich der Rechtschreibleistung im frei verfassten Text und im Rechtschreibtest.

Müller, Astrid

Rechtschreiben lernen. Die Schriftstruktur entdecken – Grundlagen und Übungsvorschläge.

Seelze, Kallmeyer 2010

ISBN 978-3-7800-1022-3

221 Seiten mit CD-ROM, € 29.95

Die Graphematik beschäftigt sich mit der Struktur und den Regularitäten der geschriebenen Sprache. Bisher gibt es noch keine unterrichtspraktische Darstellung dieser rechtschreibdidaktischen Grundlagen. Diese Lücke schließt der vorliegende Band der Praxis-Deutsch-Buchreihe. Er fasst den aktuellen Forschungsstand zusammen und zeigt, wie dieses Wissen im Rechtschreibunterricht genutzt werden kann. Zahlreiche konkrete Aufgabenbeispiele und Unterrichtsmodelle machen deutlich, wie sich Schüler die komplexen Strukturen des Schriftsystems durch entdeckendes Lernen erschließen können und diese für die eigene Rechtschreibentwicklung anwenden können. Die Übungen widmen sich den wesentlichen Teilbereichen der Orthographie.

Ossner, Jakob

Orthographie. System und Didaktik

Paderborn, UTB 2010

ISBN 978-3-8252-3329-7

250 Seiten, € 19.90

Nach den Rechtschreibreformen der vergangenen Jahre herrscht unter Schülern noch große Verwirrung über die Regeln der deutschen Orthographie. Dieses UTB bietet Lehramtsstudierenden erstmals eine zusammenhängende Darstellung, die Orthographie als ein durchweg erklärbares und schulisch vermittelbares System versteht. Mit einer dezidiert praxisorientierten Perspektive wird das Regelwerk der Rechtschreibung näher gebracht.

Fenkart, Gabriele/Lembens, Anja/Erlacher-Zeitlinger, Edith (Hg.)

Sprache, Mathematik und Naturwissenschaften

Innsbruck, Studien Verlag 2010

ISBN 978-3-7065-4822-9

288 Seiten, € 34.90

Jeder Fachunterricht baut auf der Alltagssprache auf, deshalb ist die Entwicklung allgemeiner sprachlicher Kompetenzen – produktiv wie rezeptiv, mündlich wie schriftlich – Voraussetzung für die Entwicklung von fachsprachlichen Kompetenzen und damit für einen erfolgreichen Unterricht. Die Beiträge in diesem Band zielen darauf ab, Problembewusstsein bei den Leserinnen und Lesern zu schaffen, aber auch konkrete Unterrichtshilfen zu bieten. Ein besonderes Augenmerk wird daher auf fächerübergreifende Projekte im Sinne von good practice gelegt. Spracherwerb und die Vermittlung von fachspezifischer Lese- und Schreibkompetenz werden als gemeinsame Aufgabe aller Fächer beleuchtet.

Merz-Grötsch, Jasmin

Texte schreiben lernen

Seelze, Kallmeyer 2010

ISBN 978-3-7800-1043-8

240 Seiten mit CD-ROM, € 29.95

„Schreiben ist wichtig“, „Schreiben ist schwierig“, aber vor allem „Schreiben ist erlernbar“ – diese drei Grundgedanken greift „Texte schreiben lernen“ auf und reflektiert den Hintergrund dieser Aussagen. Die Autorin erläutert didaktische Vorgehensweisen und Verfahren, die das Schreiben erlernbar machen. Auf der Grundlage der Bildungsstandards und der dort festgelegten Kompetenzen im Arbeitsbereich „Schreiben“ bietet der Band vielfältige Praxisbeispiele mit Arbeitsblättern und weiteren Materialien, die im Rahmen größerer Schreibprojekte, aber auch als kleinere Unterrichtseinheiten in ein bis zwei Unterrichtsstunden durchgeführt werden können.

Dudenredaktion/Habermann, Mechthild (Hg.)

Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule  
Mannheim, Bibliographisches Institut  
2010  
ISBN 978-3-411-04316-3  
352 Seiten, € 25.00

Wie sehr trägt ein fundierter Grammatikunterricht zum späteren Erfolg von Schülern bei? Wieso ist Grammatikwissen ein wichtiges Kulturgut und welche Wechselwirkung besteht zwischen Grammatik und Denken? Diese und viele andere Fragen zum Nutzen des Grammatikwissens beantwortet dieser Band.

Rothstein, Björn

Sprachintegrativer Grammatikunterricht. Zum Zusammenspiel von Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik im Mutter- und Fremdsprachenunterricht  
Tübingen, Stauffenburg 2010  
ISBN 978-3-86057-189-7  
238 Seiten, € 39.80

Haben sich Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik etwas zu sagen oder ist ihr einziger tatsächlich existierender Berührungspunkt die Lehramtsausbildung? Die vorliegende Studie untersucht am Beispiel des deutschen Konjunktivs und seiner französischen Entsprechungen exemplarisch ihre Schnittstelle und mögliche Berührungspunkte. Gezeigt wird auf empirischer Grundlage, wie eine detaillierte sprachwissenschaftliche Analyse neue Impulse für die Sprachdidaktik liefern kann und wie umgekehrt die Sprachwissenschaft von sprachdidaktischen Fragestellungen profitieren kann.

Geldmacher, Miriam

Präsentationskompetenz im gymnasialen Deutschunterricht. Ziele, Inhalte und Methoden  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
ISBN 978-3-8340-0769-8  
280 Seiten, € 28.00

In der vorliegenden Darstellung wird der Begriff der Präsentationskompetenz als Teil des Lernbereichs „mündlicher Sprachgebrauch“ definiert und in die dazugehörigen Teilkompetenzen differenziert. Der Aspekt der adäquaten Visualisierung erhält dabei besondere Bedeutung. Auf der Basis dieser Formulierung von Standards wird ein Vermittlungsmodell – exemplarisch für das Gymnasium in Bayern – entworfen und mit entsprechenden Beispielen aus der Schulpraxis veranschaulicht. Für die Modellierung des Vermittlungskonzepts wird außerdem die besondere Vermittlungssituation im System Schule, in dem die Lehrerin/der Lehrer zugleich Präsentierende/r und Vermittler/in von Präsentationskompetenz ist, berücksichtigt.

Gora, Stephan

Praktische Rhetorik. Rede- und Gesprächstechniken in der Schule  
Seelze, Kallmeyer 2010  
ISBN 978-3-7800-1055-1  
160 Seiten, € 19.95

Für Heranwachsende ist der Erwerb rhetorischer Kompetenzen eine wichtige Herausforderung. Inzwischen ist praktische Rhetorik auch in den Bildungsplänen fest verankert, bisher mangelte es aber an einer fundierten Didaktik und Methodik für die Schule, die auch die ethische Dimension der Rhetorik beleuchtet. Dieser Band schafft Abhilfe. In seinen didaktischen und methodischen Erläuterungen geht der Autor nicht nur auf Referate oder Vorträge ein, sondern auch auf Gesprächstechniken wie Diskussion, Debatte, Prüfungs- oder Bewerbungsgespräch. Daraus entwickelt er einen Methodenpool, der vielfach erprobte Übungen, Spiele und Arbeitsblätter zu unterschiedli-

chen Themen für verschiedene Altersstufen enthält.

Kellermann, Gerd

Fachliches Lernen ist immer auch sprachliches Lernen. Sprachliches Lernen ist immer auch fachliches Lernen  
Gerlingen, DMZG Druck- und Medienzentrum 2010  
ISBN 978-3-940606-64-8  
62 Seiten, € 10.00

Die vorliegende Beschreibung soll als eine Anregung für einen fächerübergreifenden Unterricht verstanden werden. In diesem Fall wurde im Rahmen eines Studienjahres des Instituts Witten-Annen das Schulpraktikum in der Physikepoche der 6. Klasse durch Fragestellungen aus dem Deutschunterricht bereichert und die Ausgangsfragen und Ergebnisse dokumentiert.

Knapp, Werner/Löffler, Cordula/Osbrug, Claudia/Singer, Kristina

Sprechen, schreiben und verstehen.  
Sprachförderung in der Primarstufe  
Seelze, Kallmeyer 2010  
ISBN 978-3-7800-1064-3  
196 Seiten, € 19.95

Das Buch liefert Hilfestellungen für die Beobachtung des Spracherwerbs und möglicher Störungen. Dabei wird beleuchtet, wo Schwellen im normalen Erwerb liegen und wann eine Förderung oder Therapie angezeigt ist. Für die Sprachförderung im Unterricht werden vielfältige Handlungsmöglichkeiten angeboten. Der Band enthält Beispiele für sprachauffällige Kinder verschiedener Altersstufen, Beispiele für Lehrerwahrnehmungen und -verhalten, Beispiele für eine sprachfördernde Interaktion zwischen Lehrkräften und Schülern, Tipps, wie Kinder mit Sprachauffälligkeiten besser gefördert werden können.

### III. Literatur- und Lesedidaktik

Kämper-van den Boogaart, Michael/Spinner, Kaspar H. (Hg.)

Lese- und Literaturunterricht. Teil 1: Geschichte und Entwicklung; Konzeptionelle und empirische Grundlagen.  
Teil 2: Kompetenzen und Unterrichtsziele; Methoden und Unterrichtsmaterialien; Gegenwärtiger Stand der empirischen Unterrichtsforschung. Teil 3: Erfolgskontrollen und Leistungsmessung; Exemplarische Unterrichtsmodelle  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
ISBN 978-3-8340-0762-9  
1180 Seiten, 68.00 €

Die vorliegenden Bände 11,1 bis 11,3 des Handbuchs „Deutschunterricht in Theorie und Praxis“ (DTP) geben einen umfassenden Überblick über Geschichte, Theorie und empirische Forschung der Lese- und Literaturdidaktik und bieten konkrete Anregungen für den Unterricht. Berücksichtigt sind alle Bildungsstufen von der Vorschule bis zur Ausbildung der Deutschlehrer/-innen. Band 11,1 gilt den historischen und theoretischen Grundlagen einschließlich der Lesesozialisationsforschung, der Lesepsychologie und der Kompetenzdiskussion. In Band 11,2 geht es um die Zielsetzungen im Lese- und Literaturunterricht, ferner um die Unterrichtsmethoden, die Lehr- und Lernmittel und um den Stand der einschlägigen empirischen Forschung. In Band 11,3 wird in mehreren Beiträgen ausführlich auf die Leistungsbeurteilung und -messung eingegangen; ferner finden sich hier acht beispielhafte Unterrichtsmodelle zu wesentlichen Aspekten eines zeitgemäßen Lese- und Literaturunterrichts (Lesetechniken, Analyse und Interpretation literarischer Texte, Umgang mit Sachtexten, handlungs- und produktionsorientierte Verfahren und szenische Interpretation).

Leubner, Martin/Saupe, Anja/Richter, Matthias

Literaturdidaktik  
Berlin, Akademie Verlag 2010  
ISBN 978-3-05-004542-9  
256 Seiten, € 19.95

Dieses Studienbuch ist eine praxisorientierte Einführung in die Literaturdidaktik und entwickelt zugleich ein Kompetenzmodell für das Verstehen von Texten. Folgende Themen werden behandelt: Lehr- und Lernprozesse im Literaturunterricht: Kompetenzorientierung und Bildungsziele; Zieldimensionen des Unterrichts: Zielsystematik, Kompetenzmodell für das Textverstehen, Kompetenzerwerb und Lesesozialisation; Inhalte des Unterrichts: epische, lyrische und dramatische Texte, Literaturgeschichte und Kanon, Medien; Gestaltung des Unterrichts: Methoden und Phasierung, Aufgabenanalyse und -konstruktion, interkulturelle Ausrichtung.

Rösch, Heidi (Hg.)

Literarische Bildung im kompetenzorientierten Deutschunterricht  
Freiburg im Breisgau, Fillibach 2010  
ISBN 978-3-931240-56-1  
262 Seiten, € 20.00

Die Beiträge, die sich auf sämtliche Schulstufen beziehen, zeigen, dass Literarische Bildung und Kompetenzorientierung keinesfalls unvereinbare Konzepte sind. Es werden Fragen erörtert wie: Lassen sich vorhandene Kompetenzbegriffe für literarische Bildung nutzen? Welche in den Bildungsstandards genannten Kompetenzen sind in der literarischen Bildung relevant und wie lassen sie sich ‚erzeugen‘ und überprüfen? Welche Vorstellungen von Literaturunterricht haben Lehrkräfte? Wie reagieren sie auf die Kompetenzorientierung im Literaturunterricht? Fordert der Umgang mit Filmen oder dem Theater im Literaturunterricht eigene Konzepte der literarischen Bildung? Welche Kompetenzen entwickeln sich in einem Literaturunterricht im Medienverbund? Welche Möglichkeiten der literarischen Sozialisation bietet der Umgang mit Literatur? Wie unterstützt

er die Identitätsbildung in einem produktiven Literaturunterricht? Welche Möglichkeiten bietet Literatur für inter- oder transkulturelles Lernen?

Baum, Michael/Bönnighausen, Marion (Hg.)

Kulturtheoretische Kontexte für die Literaturdidaktik  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren  
ISBN 978-3-8340-0708-7  
158 Seiten, € 18.00

Die Literaturdidaktik kann verstanden werden als System aus verschiedenen Disziplinen, die – abhängig von wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen – immer neu gegeneinander austariert werden müssen. Es besteht Bedarf an Selbstaufklärung: Die Literaturdidaktik sollte lernen zu fragen, welchen inneren Gesetzmäßigkeiten ihre Kontroversen und ihr Ringen um Neubestimmung folgen. Der vorliegende Band bietet im Rahmen einer solchen notwendigen Debatte konstruktivistische, hermeneutische, poststrukturalistische, kritische und weitere Perspektiven als kulturtheoretisch inspirierte Verfahren der Beobachtung an.

Winkler, Iris/Masaneck, Nicole/Abraham, Ulf (Hg.)

Poetisches Verstehen. Literaturdidaktische Positionen – empirische Forschung – Projekte aus dem Deutschunterricht  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
ISBN 978-3-8340-0706-3  
220 Seiten, € 19.80

Aus dem Inhalt: *Ulf Abraham*: P/poetisches V/verstehen. Zur Eingemeindung einer anthropologischen Erfahrung in den kompetenzorientierten Deutschunterricht; *Werner Wintersteiner*: Wir sind, was wir tun. Poetisches Verstehen als fachdidaktische Herausforderung; *Marcus Steinbrenner*: Mimesis in literarischen Gesprächen und poetisches Verstehen; *Kaspar H. Spinner*: Symbolisches Verstehen als Kernkompe-

tenz des poetischen Verstehens; *Iris Winkler*: Poetisches Verstehen intermedial. Zum literaturdidaktischen Potential von Video-clips; *Hans Lösener*: Poetisches Verstehen bei der Unterrichtsvorbereitung. Überlegungen zur literaturunterrichtlichen Sachanalyse; *Thomas Berger*: Nachweis und Bewertung literarischen Verstehens in schulischen Leistungssituationen und Testaufgaben; *Tobias Stark*: Zur Interaktion von Wissensaktivierung, Textverstehens- und Bewertungsprozessen beim literarischen Lesen; *Almuth Meissner*: Domänenspezifisches Vorwissen und literarisches Verstehen; *Irene Pieper*: Zum Problem der Konkretisierung von Verstehensleistungen und Niveaus im Bereich poetischer Mehrdeutigkeit; *Julia Knopf*: Literar-ästhetische Rezeption im institutionellen Kontext; *Marie-Luise Wünsche/Barbara Stenz*: Phantastische Kinder- und Jugendmedien als Katalysatoren poetischen Verstehens?; *Florian Radvan*: Die Entstehung literarischer Texte – ein Thema für den Deutschunterricht?

Philipp, Maik

Lesen empeerisch. Eine Längsschnittstudie zur Bedeutung von peer groups für Lesemotivation und -verhalten  
Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010  
ISBN 978-3-531-17033-6  
249 Seiten, € 24.95

Spätestens in der Jugend werden gleichaltrige Freundinnen und Freunde (peers) zu wichtigen Interaktionspartnern und Entwicklungshelfern. Und spätestens in der Jugend offenbaren sich Defizite in der Lesekompetenz sowie der Lesemotivation und nachlassenden Leseaktivitäten. Ob peers damit zu tun haben, ist bislang nicht erforscht worden und Gegenstand dieser Studie. Sie begibt sich in gleich dreierlei Hinsicht auf Neuland: Erstens widmet sie sich einer in der Leseforschung vernachlässigten Lesesozialisationsinstanz, zweitens tut sie es im Längsschnitt und drittens bei der ersten Generation, die selbstverständlich mit den sog. Neuen Medien aufwächst. Die

Ergebnisse zeigen, dass peers bedeutsam für die Entwicklung von Lesemotivation und -verhalten zu Beginn der Sekundarstufe sind.

Winkler, Iris

Aufgabenpräferenzen für den Literaturunterricht. Eine Erhebung unter Deutschlehrkräften  
Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010  
ISBN 978-3-531-17528-7  
270 Seiten, € 34.95

Die Arbeit untersucht, welche Lernaufgaben Deutschlehrkräfte am Gymnasium für den Umgang mit literarischen Texten im Unterricht bevorzugen. Sie greift damit sowohl die aktuelle fachdidaktische Diskussion um die Rolle von Aufgaben im Deutschunterricht auf als auch das Desiderat, die professionelle Kompetenz von Deutschlehrkräften zu erforschen. Mit einem Fragebogen wurden 428 Deutschlehrkräfte am Gymnasium unter Bezug auf konkrete Beispielaufgaben zu ihren Aufgabenpräferenzen befragt. Das in der Arbeit entwickelte theoretische Modell zur Rolle von Aufgabenstellungen beim Textverstehen im Literaturunterricht bietet eine Grundlage, die erhobenen Aufgabenpräferenzen zu erklären. Die Arbeit liefert wichtige Grundlagen für Anschlussuntersuchungen, die sich dem tatsächlichen Aufgabeneinsatz im Literaturunterricht widmen müssen.

Bräuer, Christoph

Könnerschaft und Kompetenz in der Leseausbildung. Theoretische und empirische Perspektiven  
Weinheim, Juventa 2010  
ISBN 978-3-7799-1334-4  
392 Seiten, € 27.00

Die Studie greift ein pädagogisch-psychologisches Förderkonzept zur Stärkung der Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern auf und fragt nach dessen praktischer Umsetzung im Deutschunterricht. Als zentrale Instanz gelten die unterrichtenden Lehrkräfte. Untersucht wird ihre professio-

nelle Kompetenz, den Unterricht und seine Interaktionsprozesse sowie den Gegenstand Lesen und seine Lernprozesse zu gestalten. Die Studie fußt auf der theoretischen Auseinandersetzung mit den Befunden der Leseforschung und deren Konstrukten von Lesekompetenz und Lesekompetenzerwerb und einer empirischen Unterrichtsanalyse des Deutschunterrichts. Der Autor modelliert daraus einen deutschdidaktischen Begriff von Könnerschaft, bezogen sowohl auf die Leseausbildung im Deutschunterricht als auch auf das Lesen selbst.

Beutner, Eduard/Tanzer, Ulrike (Hg.)  
lesen.heute.perspektiven  
Innsbruck, Studien Verlag 2009  
ISBN 978-3-7065-4844-1  
350 Seiten, € 39.90

Der Band bietet eine interdisziplinäre Bestandsaufnahme und Perspektivenreflexion von WissenschaftlerInnen zum Thema „Lesen“ in verschiedensten Bereichen. Zunächst erfolgt eine Untersuchung des Ist-Zustandes des Lesens bei Kindern und Jugendlichen in und außerhalb der Schule, des Weiteren die Beleuchtung psycholinguistischer, politischer, ideologischer und kulturwissenschaftlicher Dimensionen des Lesens sowie der Lesedebatte und der Lesetheorie. In der Folge werden verschiedene Berufsfelder auf ihre Erfahrungen als Leser, respektive als Leser von Dichtung befragt: der Lektor, der Historiker, der Psychiater, der Literaturwissenschaftler, der Dichter. Nicht zuletzt kommt die Frage nach der Bedeutung des Lesens im Exil zur Sprache. Den Perspektiven einer Zukunft, die längst begonnen hat, sind Studien zum Lesen von digitaler Literatur, zur Literaturvermittlung im Internet und zu Fanfiction und literarischer Fankultur im Internet gewidmet.

Bredella, Lothar

Das Verstehen des Anderen. Kulturwissenschaftliche und literaturdidaktische Studien  
Tübingen, Narr Francke Attempto 2010  
ISBN 978-3-8233-6535-8  
298 Seiten, € 39.80

Die 15 Beiträge untersuchen, wie literarische Texte das Verstehen und die Anerkennung des Anderen in fremden Kulturen fördern können. Grundlage ist ein Kulturbegriff, der den Anderen nicht als Produkt seiner Kultur begreift, sondern ihn als kreatives und reflexives Wesen in den Spannungen zwischen kollektiven und individuellen Identitäten sieht. Grundlage ist weiterhin ein Verstehensbegriff, für den das Einnehmen von Innen- und Außenperspektiven und die Perspektivenkoordination und damit Empathie und reflektierende Urteilskraft eine konstitutive Rolle spielen. Damit wird das Verstehen des Anderen zu einem Bildungsprozess, der auch das Eigene verändert.

Weinkauff, Gina/Glasenapp, Gabriele  
Kinder- und Jugendliteratur  
Paderborn, UTB  
ISBN 978-3-8252-3345-7  
283 Seiten, € 18.90

In allen Schulformen und -stufen ist der Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im (Deutsch-)Unterricht verbreitete Praxis. Dieses UTB vermittelt nicht nur essentielles Wissen, sondern auch didaktische Kenntnisse über den Gegenstand. Nach einem Blick auf die historischen Anfänge treten die heute aktuellen Genres und Erzählformen in den Vordergrund. Typische Themen der KJL und mögliche Problematisierungen im Unterricht finden besondere Berücksichtigung.



Plath, Monika/Richter, Karin (Hg.)

Literatur für Jungen – Literatur für Mädchen. Wege zur Lesemotivation in der Schule  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
ISBN 978-3-8340-0730-8  
188 Seiten, € 19.00

In zehn Beiträgen dokumentiert der Band die Frühjahrstagung 2009 der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, die sich mit dem Thema Literatur für Jungen – Literatur für Mädchen beschäftigte. Ergebnisse neuer empirischer Erhebungen zum Lese- und Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen sowie Reaktionen von Kindern zu literarischen Texten standen im Mittelpunkt der Referate, während in den Arbeitsgruppen Erfahrungen aus Unterrichtsprojekten zu Märchen, Sagen, Mythen und Theaterstücken vorgestellt und diskutiert wurden. Die Dokumentation der Workshops erfolgt nach einem Muster, das konkrete Vorschläge für eine Umsetzung im Unterricht besonders akzentuiert.

Payrhuber, Franz-Josef

Willi Fährmanns Kinder- und Jugendbücher im Unterricht der Grundschule und der Sekundarstufe I  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2009  
ISBN 978-3-8340-0542-7  
134 Seiten, € 16.00

Willi Fährmann ist einer der renommiertesten und erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautoren der Gegenwart. Nach einführender Darstellung der Biographie und der Intentionen des Autors werden im Kontext ausgewählter Werkaspekte Unterrichtsvorschläge zu sieben Büchern gemacht: „Jakob und seine Freunde“; „Der überaus starke Willibald“; „Timofej, der Bilderdieb“; „Siegfried von Xanten“; „Es geschah im Nachbarhau“; „Der lange Weg des Lukas B.“; „Der Mann im Feuer“.

Geister, Oliver

Kleine Pädagogik des Märchens. Begriff – Geschichte – Ideen für Erziehung und Unterricht. Mit 19 Märchen und zwei Beiträgen von Christian Peitz  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
ISBN 978-3-8340-0668-4  
128 Seiten, € 13.00

Das Buch bietet einen Überblick über die Gattung Märchen, das Wirken der Brüder Grimm und die Geschichte der Märchenpädagogik. Es geht ausführlich auf die vielfältigen Aspekte der heutigen Märchenpädagogik ein, begleitet von vielen praktischen, altersbezogenen Tipps und Ideen zum pädagogischen Umgang mit Märchen von der häuslichen Erziehungspraxis über KiTa-Erziehung bis hin zum Umgang mit Märchen in der Schule (von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe). Der Band enthält zahlreiche vollständig abgedruckte Märchen.

Richter, Karin

Krabat und die Schwarze Mühle. Die sorbische Sage im literarischen, ethnischen, historischen und medialen Kontext. Modelle und Materialien für den Literaturunterricht (Klasse 3 bis Klasse 9)  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
ISBN 978-3-8340-0597-7  
110 Seiten, € 19.80

Aus dem Inhalt: Die literarischen Versionen des Krabat-Stoffes; Die Krabat-Sage in ‚medialer Verwandlung‘: Verfilmungen, Hörspielfassungen und Illustrationen; Unterrichtsmodelle und Unterrichts Anregungen für den Literaturunterricht und für fächerübergreifende Projekte; Informationen zum ethnischen, historischen und literarischen Umfeld der Krabat-Sage; Übersicht über die Reihe „Bilder erzählen Geschichten – Geschichten erzählen zu Bildern“.

Anders, Petra

Poetry Slam im Deutschunterricht  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengeh-  
ren 2010  
ISBN 978-3-8340-0757-5  
341 Seiten, € 36.00

Poetry Slams sind moderne Dichterwettbe-  
werbe. Sie finden auf der Bühne von Clubs  
und Theatern statt und sind im deutschsprachigen Raum verbreitet und populär. Petra  
Anders' Buch stellt die kulturelle Praxis des  
Poetry Slams ausführlich dar und erschließt  
das Veranstaltungsformat sowie dessen  
audiovisuelle Medien für die Deutschdi-  
daktik.

Pütz, Bert

Literarische Kanonbildung. Unter be-  
sonderer Berücksichtigung der Schriften  
Adornos  
Baltmannsweiler, Schneider Hohengeh-  
ren 2009  
ISBN 978-3-8340-0632-5  
126 Seiten, € 12.50

Beim Umgang mit literarischen Texten auf  
institutionalisierter Ebene wird stets ein  
Zweck verfolgt. In der konstruktiven Aus-  
einandersetzung mit Literatur in Schule,  
Universität und in den Medien soll einem  
Bildungsideal entsprochen werden. Welche  
konkrete Vorstellung sich hinter diesem  
Ideal verbirgt, ist nicht einheitlich festge-  
setzt. Unabhängig von der funktionalen  
Ausrichtung der jeweiligen Bildungskon-  
zeptionen sehen sich alle Literaturvermittler  
zwei eng miteinander verbundenen Fragen  
gegenübergestellt. Dabei handelt es sich um  
die Selektions- und die Wertungsfrage. Es  
gilt, aus der Vielzahl von Autoren und  
Werken diejenigen auszuwählen, die für die  
Umsetzung einer anvisierten Bildungsidee  
als besonders wertvoll erachtet werden.  
Ausgewählte Gedanken Theodor W.  
Adornos erweisen sich als fruchtbar für  
diesen Beitrag zur Theorie der literarischen  
Kanonbildung.

Zimmer, Ilonka

Uhland im Kanon. Studien zur Praxis li-  
terarischer Kanonisierung im 19. und  
20. Jahrhundert  
Frankfurt, Peter Lang 2009  
ISBN 978-3-631-57958-9  
575 Seiten, € 86.00

Die Studie rekonstruiert am Beispiel Lud-  
wig Uhlands Prozess und Praxis literari-  
scher Kanonisierung in den literaturvermit-  
telnden Bildungsinstitutionen der preußi-  
schen höheren Schule und Universität im  
19. und 20. Jahrhundert. Ausgehend von  
diskursanalytischen und literatursoziologi-  
schen Ansätzen werden auf der Grundlage  
einer Vielzahl von Quellen literaturwissen-  
schaftliche und -didaktische Diskursforma-  
tionen beschrieben und kulturelle Praktiken  
aufgezeigt, mit denen Autor und Text zur  
Geltung gebracht und spezifisch kodiert  
wurden.

Wrobel, Dieter

Vergessene Texte der Moderne. Wie-  
derentdeckungen für den Literaturunter-  
richt  
Trier, WVT Wissenschaftlicher Verlag  
2010  
ISBN 978-3-86821-210-5  
248 Seiten, € 20.00

Nach einem Einführungskapitel zur  
Kanonbildung werden 14 vergessene Texte  
vorgestellt: Waldemar Bonsels: „Die Biene  
Maja“; Carl Sternheim: „Der Snob“; Gustav  
Meyrink: „Der Golem“; Felix Salten:  
„Bambi“; Rahel Sanzara: „Das verlorene  
Kind“; Leonhard Frank: „Karl und Anna“;  
Alex Wedding: „Ede und Unku“; Gabriele  
Tergit: „Käsebier erobert den Kurfürsten-  
damm“; Marieluise Fleißer: „Eine Zierde  
für den Verein“; Friedrich Wolf: „Professor  
Mamlock“; Lisa Tetzner: „Die Kinder aus  
Nr. 6“; Ernst Kreuder: Die „Gesellschaft  
vom Dachboden“; Anna Maria Jokl: „Die  
Perlmutterfarbe“; Veza Canetti: „Die gelbe  
Straße“. Die Rekonstruktion von Lebens-  
und Werkgeschichten sowie didaktische  
Kommentare zeigen Anschlussstellen für  
einen zeitgemäßen Unterricht auf.

Birkmeyer, Jens/Kliewer, Annette (Hg.)  
 Holocaust im Deutschunterricht. Modelle für die Sekundarstufe I  
 Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
 ISBN 978-3-8340-0664-6  
 114 Seiten, € 13.00

Birkmeyer, Jens/Kliewer, Annette (Hg.)  
 Holocaust im Deutschunterricht. Modelle für die Sekundarstufe II  
 Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
 ISBN 978-3-8340-0702-5  
 158 Seiten, € 16.00

Die anhaltende Erinnerungskontinuität zum Holocaust wirft auch neue Fragen für den Deutschunterricht auf. Heutige Schüler müssen sich ihr Wissen über den Nationalsozialismus nicht mehr gegen eine schweigende Mehrheitsgesellschaft erstreiten. Eher fühlen sie sich von den vielfältigen Erinnerungsangeboten überfordert, mitunter auch von den sogleich mitgelieferten moralischen Anforderungen bedrängt. Die vorliegenden Beiträge von LehrerInnen und DidaktikerInnen entwerfen praktische Modelle für den Deutschunterricht unter einer Hauptfragestellung: Wie könnte ein Literaturzugriff angelegt sein, der weder mentale Abwehrreaktionen junger Leser gegen zu viel Erinnerung mobilisiert noch die besondere Qualität und Wirksamkeit von Literatur übersieht?

Edelmann, Thomas  
 Gefährdungen. Streitbare literaturdidaktische Entwürfe für die Oberstufe  
 Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2010  
 ISBN 978-3-8340-0704-9  
 140 Seiten, € 18.00

In dem vorliegenden Buch werden acht exemplarische Werke daraufhin betrachtet, wie in ihnen Leser in äußerst schwierige Situationen geraten: Lessings „Minna von Barnhelm“, Goethes „Faust I“, Gedichte H. Heines, Fontanes „Effi Briest“, Kafkas „In der Strafkolonie“, Schnitzlers „Traumnovelle“, Feuchtwangers „Die Geschwister

Oppermann“ und Kurbjuwits „Zweier ohne“. Hinter den konkreten und mit Materialien ergänzten Unterrichtsmodellen steht ein grundlegendes Konzept einer Literaturdidaktik im Horizont von Gefährdung. Diese nimmt Literatur als lebendige Erinnerung in den Blick, im möglichen Scheitern immer noch oder gar in besonderer Weise ein schätzenswerter, ausgezeichneter oder glückseliger Mensch zu sein.

Schwahl, Markus  
 Die Ästhetik des Stillstands. Anti-Entwicklungstexte im Literaturunterricht  
 Frankfurt, Peter Lang 2010  
 ISBN 978-3-631-60221-8  
 109 Seiten, € 19.80

Der Entschluss zum biographischen Stillstand ist ein literarischer Topos, der in Texten der Klassischen Moderne, aber auch in postmoderner Gegenwartsliteratur zu finden ist. Entwicklungsverweigerer wie Peter Pan oder Oskar Matzerath sind zu Ikonen der Literatur- und Filmgeschichte avanciert. Diese Studie formuliert wesentliche Gattungskriterien der Anti-Entwicklungsliteratur und entwirft eine Typologie der Verweigerung, indem sie die individuellen Motive der literarischen Entwicklungsverweigerer mit den gesellschaftlichen und ästhetischen Konzepten ihrer Entstehungszeit verknüpft. Der entwicklungspsychologische und literaturwissenschaftliche Ansatz der Studie wird ergänzt durch didaktische Überlegungen, die einem kompetenzorientierten und schülerzentrierten Unterricht verpflichtet sind. Methodische Hinweise, Unterrichtsprotokolle, Aufsatzbeispiele sowie ein umfangreicher Materialteil ermöglichen eine direkte Umsetzung des Modells im Literaturunterricht der Sekundarstufe II.

**IV. Mediendidaktik**

Lorenz, Matthias N. (Hg.)

Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Kinos bis zum Symmedium Computer  
Freiburg im Breisgau, Fillibach 2010  
ISBN 978-3-931240-58-5  
320 Seiten, € 23.00

Die schulische Praxis beschränkt sich überwiegend auf die Inhalte von Filmen und ihre lebensweltliche Anbindung sowie das Genre der Literaturverfilmung. Damit wird der Deutschunterricht weder dem Medium Film als einer der Literatur ebenbürtigen „erzählenden Kunst“, noch den Möglichkeiten eines Unterrichts zu Aspekten fiktionalen Erzählens gerecht. Dieser Band untersucht das Medium Film dezidiert als Gegenstand ästhetischer Erziehung im Deutschunterricht. Im Zentrum steht dabei der Versuch, die Erzählweisen und -verfahren der Kunstform Film zu reflektieren und die gewonnenen Erkenntnisse für den Literaturunterricht praktisch nutzbar zu machen.

Maiwald, Klaus/Josting, Petra (Hg.)

Comics und Animationsfilme. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009  
München, kopaed 2010  
ISBN 978-3-86736-091-3  
231 Seiten, € 16.80

Comics und Graphic Novels, Mangas und Animes, Zeichentrick- und Animationsfilme: Die Palette der gezeichneten medialen Unterhaltung ist breit und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Längst lassen sich Comics nicht mehr auf „triviale Heftchen“ oder „Kinderliteratur“ reduzieren. Sie bieten anspruchsvolle Unterhaltung, greifen auch politische oder soziale Themen auf, richten sich an alle Altersklassen. Und auch Animationsfilme sind längst keine Kinderfilme mehr. Aufgabe der Fachdidaktik ist es, solche medienkulturellen Entwicklungen zu beobachten und potenziell neue Gegenstandsfelder zu erschließen. In diesem Band werden die Chancen und Möglichkeiten,

aber auch die Grenzen der Behandlung von Comics und Animationsfilmen im Deutschunterricht empirisch und praktisch aufgezeigt.

Wermke, Jutta (Hg.)

Hörästhetik – Hörerziehung. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2007  
München, kopaed 2010  
ISBN 978-3-86736-090-6  
220 Seiten, € 16.80

Das Hören hat als Thema und Aufgabe in den letzten zwanzig Jahren und in den verschiedensten Disziplinen wachsende Aufmerksamkeit gefunden: sowohl das kommunikative Zuhören wie das Hinhören auf die akustische Umwelt. Auch die Einsicht, dass Hörerziehung über die Musik hinaus notwendig sei, findet langsam Akzeptanz. Was ansteht, ist die weitergehende Differenzierung und Konkretisierung von Vorschlägen für den Unterricht. Besondere Berücksichtigung haben deshalb bei der Konzeption des Bandes folgende Aspekte gefunden: die Verankerung des Hörens in der Fachsystematik und die Entwicklung von Aufgabenstellungen; Hören und Sehen, Bildende Kunst und Hörerziehung; die Berücksichtigung von ‚Hörhandicaps‘ im Schulalltag; die kontroverse Diskussion von Lärm und Stille; Kinder als Medienrezipienten ernst nehmen.

**V. Deutsch als Zweitsprache**

Jeuk, Stefan

Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen – Diagnose – Förderung  
Stuttgart, Kohlhammer 2010  
ISBN 978-3-17-020838-4  
156 Seiten, € 18.90

Schwierigkeiten beim Erwerb der Zweitsprache Deutsch führen im Laufe der Schulzeit zu immer größeren Lernschwierigkeiten, die sich auf alle Schulfächer auswirken können. Die Vermittlung von sprachlichen Kompetenzen ist folglich eine Aufgabe, die sich nicht nur im Deutschun-

terricht stellt. In dem Band sollen Lehrkräften aller Schularten Hilfen an die Hand gegeben werden, wie Kinder mit Deutsch als Zweitsprache unterstützt werden können. Neben theoretischen Grundlagen zur Mehrsprachigkeit in unserer Gesellschaft, zum Zweitspracherwerb sowie zur Sprachstandsfeststellung werden pädagogische und didaktische Modelle sowie Methoden der Sprachförderung und des Sprachunterrichts vorgestellt.

Neumann, Astrid (Hg.)

Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe. Theoretische Aspekte und Praxis an Berliner Berufs- und Oberschulen

Hamburg, Kovač 2010  
ISBN 978-3-8300-4715-5  
128 Seiten, € 58.00

Die Unterrichtung in der „Bildungssprache“ Deutsch wird zunehmend als Schlüssel zum Bildungs- und Ausbildungserfolg und als Voraussetzung für eine gelingende soziale Integration verstanden. Von diesem Hintergrund wird im Sammelband die „reale“ Situation an Berliner Berufs- und Oberschulen hinsichtlich rechtlicher als auch praktischer Aspekte problematisiert. Darüber hinaus werden theoretische Überlegungen zur Diagnose von Spracherwerbsprozessen und Unterrichtsideen für die sprachintegrative Arbeit im Fachunterricht an einem Oberstufenzentrum vorgestellt. Das Buch gibt zudem Anregungen zum weiteren Umgang mit der unterrichtlichen Wirklichkeit, um Deutsch als Zweitsprache als Mittel zur theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit Sprache(n) und deren Erwerb in allen sprachlichen Fertigkeitsbereichen zu stärken.

Barkowski, Hans/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.)

Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache  
Stuttgart, UTB 2010  
ISBN 978-3-8252-8422-0  
370 Seiten, € 29.90

Bei Deutsch als Fremd- und Zweitsprache handelt es sich um ein interdisziplinäres Fachgebiet, in dem Erkenntnisse aus verschiedenen Einzeldisziplinen von der Sprach- und Literaturwissenschaft bis zur Lernpsychologie genutzt werden. Daher ist es für Studierende, Lehrende und in der Praxis Tätige nicht immer leicht, den Überblick über die gesamte Thematik zu behalten. Über die Fachterminologie eröffnet das international besetzte Autor/innenteam des Fachlexikons vielfältige, untereinander vernetzte Zugänge zum Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. Das Buch versteht sich als Arbeitshilfe für Studium und Prüfungen wie als Werkzeug bei der Lektüre der einschlägigen Fachliteratur. Auch für die Praxisfelder in Erwachsenenbildung, Sprachenpolitik und Beratung bietet es gründliche Orientierung. Die sorgfältig ausgewählten Literaturangaben bieten wertvolle Hilfestellung zur Weiterarbeit.

Benholz, Claudia/Kniffka, Gabriele/Winters-Ohle, Elmar (Hg.)

Fachliche und sprachliche Förderung von Schülern mit Migrationsgeschichte. Beiträge des Mercator-Symposiums im Rahmen des 15. AILA-Weltkongresses 2008 „Mehrsprachigkeit: Herausforderungen und Chancen“  
Münster, Waxmann 2010  
ISBN 978-3-8309-2323-7  
204 Seiten, € 24.90

Im Rahmen des 15. Weltkongresses für Angewandte Linguistik der AILA in Essen 2008 fand das durch die Stiftung Mercator geförderte Symposium ‚Fachliche und sprachliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte‘ statt. Dieser Sammelband dokumentiert die Beiträge der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kanada, Australien,

den USA, Italien und Deutschland. Thematisch geht es dabei um die Fragen des Bildungserfolgs bei der genannten Schülergruppe auf dem Hintergrund bestimmter Beschulungsformen; die Methode des Scaffolding; das Modell SIOP als ein wissenschaftlich evaluiertes Unterrichtskonzept; die Ergebnisse zur Weiterbildung von Unterrichtenden des Faches Physik aus dem PROMISE-Projekt; mögliche Verfahren der Evaluation im Rahmen von Sprachförderprojekten; Möglichkeiten und Grenzen des C-Tests als Sprachstandsmessverfahren und Förderinstrument; Einschätzung von Sprachkenntnissen und Förderung von Teilschritten des Schreibprozesses bei Zweitsprachlernenden; aktive Rezeptionsstrategien wie Um- und Reformulieren sowie Exzerpieren als textverstehensfördernde Strategien; die zentrale Funktion bildungssprachlicher Kompetenzen für das fachliche Lernen und die berufliche Handlungsfähigkeit sowie praktische Beispiele für die Integration von fachlichem und sprachlichem Lernen.

Lengyel, Drorit/Reich, Hans H./Roth, Hans-Joachim/Döll, Marion (Hg.)

Von der Sprachdiagnose zur Sprachförderung  
Münster, Waxmann 2009  
ISBN 978-3-8309-2170-7  
248 Seiten, € 24.90

Im Modellprogramm ›Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund‹ (FörMig) werden seit 2004 Ansätze sprachlicher Bildung und Förderung entwickelt, erprobt und optimiert. Dieser Band der FörMig Edition dokumentiert Fortschritte und Neuerungen und gibt einen aktuellen Überblick zur pädagogischen Sprachdiagnostik sowie zum Ineinandergreifen von Sprachdiagnose und sprachlicher Förderung widmet sich ein dritter, praxisorientierter Teil. Weiterhin werden bildungspolitische Initiativen, zentrale Entwicklungsprojekte und übergreifende didaktische Konzeptionen in den Blick genommen.

Lange, Imke/Gogolin, Ingrid  
Durchgängige Sprachbildung in der Praxis. Eine Handreichung  
Münster, Waxmann 2010  
ISBN 978-3-8309-2183-7  
52 Seiten, € 19.90

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die in der Mehrzahl der Fälle in zwei oder mehr Sprachen leben, bringen ein besonderes Potential in die Lerngruppen oder Klassen ein: ihre Zweisprachigkeit. Sprachlich heterogene Lerngruppen bilden eine besondere Herausforderung für das Lehren und Lernen insgesamt, und besonders für das sprachliche Lernen. Aber sie bieten auch einen Reichtum an Möglichkeiten, die aufgegriffen werden können und zum gemeinsamen Lernen aller beitragen. Diese Handreichung soll dafür Wege weisen.